

Ausführungsprotokoll für kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen

KMB nach DIN 18 195, Ausgabe 2000-08

Ausführendes Unternehmen

Verarbeiter

Bauvorhaben

Auftraggeber

Datum Tagesbericht-Nr.

Objekt- Lufttemperatur ca. °C Luftfeuchtigkeit ca. % Untergrundtemperatur ca. °C
daten regnerisch sonnig bewölkt

Boden durchlässig (z. B. nicht bindiger Kies/Sand) wenig durchlässig (z. B. bindig Ton/Lehm)

Dränung vorhanden geplant keine
nach DIN

4095

Lastfall Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser auf- Grundwasser*
stauendes Sickerwasser

nichtdrückendes Wasser/mäßige Beanspruchung

nichtdrückendes Wasser/hohe Beanspruchung*

* **Hinweis:** Für diese Beanspruchung sind kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen in der DIN 18 195-5 bzw. -6, Ausgabe 2000-08, nicht enthalten.

Entsprechend VOB, Teil C, der DIN 18 336, Abs. 0.3, ist die Abdichtung mit KMB's zu vereinbaren, der Auftraggeber ist auf die Abweichung zur DIN 18 195 ausdrücklich hinzuweisen.

Untergrundvorbereitung Vertiefungen > 5 mm vermörtelt Bodenfläche gereinigt
 Wandfläche gereinigt

Fundamentvorsprung/Stirnfläche gereinigt getrocknet

Zementleim entfernt

Kanten gefast

Grundierung maxit san Bitumengrundierung 1:10 RT mit Wasser verdünnt Chargen-Nr.

Bitumengrundierung ; 1:15 RT mit Wasser verdünnt Chargen-Nr.
(bei Verarbeitung im Airless-Spritzverfahren)

maxit floor 4716 , 1:3 RT mit Wasser verdünnt Chargen-Nr.

Kratz-Lunkerspachtelung maxit san Dickbeschichtung
Fabrikat/Chargen-Nr.

Hohl- hergest. aus maxit san Dickbeschichtung Mörtelhohlkehle
kehlen Fabrikat

Flächenabdichtung maxit san Dickbeschichtung Gewebeeinlage
Fabrikat/Chargen-Nr. ja
 nein

Schutz- Schutzplatte (Fabrikat) verklebt ja
schicht (Kleber-Fabrikat) nein

Dränschicht (Vertikaldränung) Dränplatte (Fabrikat) verklebt ja
(Kleber-Fabrikat) nein

Dränmatte (Fabrikat)

Perimeterdämmung Dämmplatte (Fabrikat/Dicke) verklebt ja
(Kleber-Fabrikat) nein

Prüfungen

Bei Abdichtungen nach DIN 18 195-5 bzw. -6, Ausgabe 2000-08, sind die Schichtdickenkontrollen (Anzahl, Lage, Ergebnis) sowie die Durchtrochnungsprüfung zu dokumentieren. Referenzproben

Nassschichtdickenmessung (Mindestens 20 Messungen je Objekt bzw. 20 Messungen je 100 m²):

	1. Auftrag	2. Auftrag	Gesamtnassschichtdicke
Messung Nr. 1			
Messung Nr. 2			
Messung Nr. 3			
Messung Nr. 4			
Messung Nr. 5			
Messung Nr. 6			
Messung Nr. 7			
Messung Nr. 8			
Messung Nr. 9			
Messung Nr. 10			
Messung Nr. 11			
Messung Nr. 12			
Messung Nr. 13			
Messung Nr. 14			
Messung Nr. 15			
Messung Nr. 16			
Messung Nr. 17			
Messung Nr. 18			
Messung Nr. 19			
Messung Nr. 20			

Durchtrochnungsprüfung Referenzproben angelegt ja nein

auf Durchtrochnung geprüft	Datum	durchgetrocknet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Datum	durchgetrocknet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Datum	durchgetrocknet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Datum	durchgetrocknet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Hinweis: Für nachträgliche Prüfungen am Objekt kann die Trockenschichtdicke durch das Keilschnittverfahren ermittelt werden. Mindesttrockenschichtdicken bei Bodenfeuchte und nichtstauendem Sickerwasser 3 mm, nichtdrückendes Wasser (DIN 18 195-5) 3 mm, drückendes Wasser 4 mm.

Skizze:

